Linzer Astronomische Gemeinschaft „Johannes Kepler“

LAG

WEGA

Vereinsausflug nach Prag

von Freitag, 11. bis Sonntag, 13. September 2009

„Auf den Spuren von Johannes Kepler und Tycho Brahe“

Reiseverlauf:
Abfahrt mit dem Bus am Freitag, den 11. September 2009, um 7:00 Uhr am Parkplatz beim Linzer Stadion. Die Reise führt uns zunächst zu dem nordöstlich von Prag gelegenen Barockschloss Benátky nad Jizerou (Benatek). Das Schloss diente Tycho de Brahe als Wohnsitz und Observatorium. Im Jahr 1600 trafen hier auch Brahe und Kepler erstmals zusammen. In den Räumlichkeiten des sehenswerten Schlosses sind auch Gedenkräume für die beiden Astronomen eingerichtet. Nach der Besichtigung fahren wir zurück nach Prag und beziehen unser Quartier in einem Hotel der Vier-Stern-Kategorie.

Am Samstag, den 12. September, steht ein Stadtrundgang auf den Spuren von Kepler und Brahe durch Prag am Programm. Wir besichtigen die Orte, an denen die beiden bedeutenden Astronomen gelebt und gewirkt haben. Vorgesehen ist auch ein Besuch des Klementinums mit dem 1723 fertig gestellten astronomischen Turm, der noch bis ins 20. Jahrhundert hinein als Universitätssternwarte diente. Schließlich erklärt uns ein Mitarbeiter des technischen Museums, der an der Renovierung der weltbekannten astronomischen Uhr am alten Rathaus von Prag mitgewirkt hat, die vielfältigen Funktionen dieser weltweit einzigartigen Uhr.
Abends besuchen wir das Štefánik-Observatorium im Zentrum von Prag, das heute als Volkssternwarte genutzt wird. Hauptinstrument der Sternwarte ist ein Zeiss-Doppelastrograf, der 1928 aus der Sternwarte des Wiener Mondbeobachters König angekauft wurde. Daneben verfügt die Sternwarte noch über zwei Spiegelteleskope.

Am Sonntag, den 13. September, besuchen wir die südöstlich von Prag gelegene Sternwarte Ondřejov. Im Jahr 1898 zunächst als Privatsternwarte gegründet, wurde die Sternwarte 1928 zum tschechischen Nationalobservatorium. Heute beschäftigen sich Wissenschafter am Observatorium mit Sonnenbeobachtungen im sichtbaren Licht und im Radiobereich, mit Meteorastronomie, mit der Erforschung von Asteroiden und mit der Astrophysik von Sternen. Das Hauptinstrument, ein 1967 fertig gestelltes 2-Meter-Spiegelteleskop von Carl Zeiss-Jena, gehört zu den größten Teleskopen in Mitteleuropa.
Die Rückkehr nach Linz ist für 22:00 Uhr geplant.

Preis: EUR 120,--. Im Preis enthalten sind die Busfahrt, zwei Nächtigungen mit Halbpension im Vierstern-Hotel „Aida“ (Doppelzimmer), sowie alle Eintritts- und Führungsgebühren.

Anmeldung:
Um verbindliche Anmeldung durch Einzahlung bis spätestens 21. August 2009 auf das Konto der LAG (Konto-Nr. 013889, Allgemeine Sparkasse Linz, BLZ 20320) wird gebeten!

Achtung! Beschränkte Teilnehmerzahl! Bei Überbuchung werden die Plätze in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Hinweise für Reiseteilnehmer: Die Führungen werden in englischer Sprache gehalten. Eine deutsche Übersetzung durch Mitglieder der LAG ist bei Bedarf möglich. Bitte vergessen Sie nicht, einen Reisepass mitzunehmen. Es wird auch empfohlen, vorab etwas Geld in Tschechische Kronen zu wechseln und auf die Reise mitzunehmen.

Gäste sind willkommen ! *Die Vereinsleitung*

INTERNATIONALES ASTRONOMIEJAHR 2009

DAS WELTALL : DU LEBST DARIN – ENTDECKE ES!

VERANSTALTUNGSHINWEISE ZUM ASTRONOMIEJAHR 2009

Einige weitere Termine zum Astronomiejahr 2009 finden Sie in dieser Tabelle. Zahlreiche weitere Termine in ganz Österreich können Sie auf der nationalen Webseite zum Astronomiejahr, http://www.astronomie2009.at, abrufen.

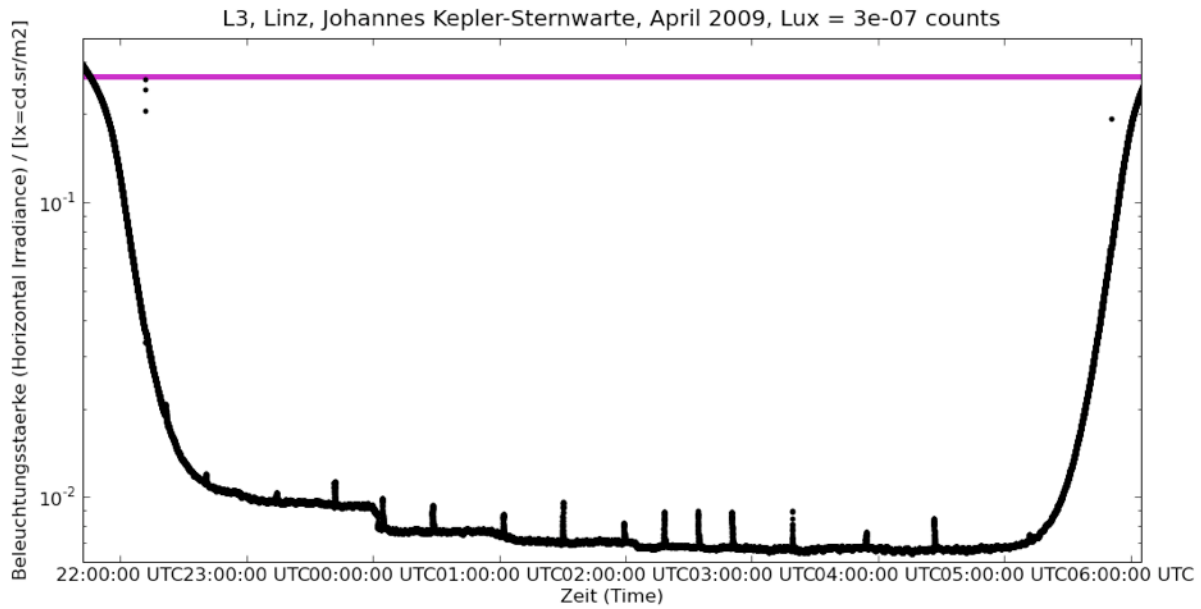
Termin	Ort	Veranstaltung
Bis 23.08.2009	Ars Electronica Center	Sonderschau „Sternenstaub – Astronomie und Weltraum“
01.08.2009, 20:00	Hauptplatz Linz	Beobachtungsabend
03.08.2009, 19:30	Kepler-Salon	„Asteroiden – Gefahr aus dem All“ Vortrag von Prof. Ronald Weinberger
06.08.2009, 18:00	Ars Electronica Center	„Deep Space Nacht”
16.08.2009, 13:00-18:00	Ars Electronica Center	Familientag „Reise ins All”
20.08.2009, 18:00	Ars Electronica Center	„Deep Space Nacht”
24.08.2009, 19:30	Kepler-Salon	„Das geistige Dreieck Kepler-Galilei-Descartes “ Vortrag von Prof. Herbert Pietschmann
29.08.2009, 20:00	Hauptplatz Linz	Beobachtungsabend
02.09.2009, 19:30	Kepler-Salon	„Gravitation – Motor der kosmischen Forschung“ Vortrag von Prof. Theis und Prof. Dvorak
03.09.2009, 10:00-22:00	Hauptplatz Linz	„Sternklar – Sternennacht“
16.09.2009, 19:30	Kepler-Salon	„Gefahr von der Sonne?“ Vortrag von Prof. Arnold Hanslmeier
12.10.2009, 19:30	Kepler-Salon	„Die Vermessung der Milchstrasse“ Vortrag von Dr. Thomas Lebzelter

VEREINS-NACHRICHTEN

Lightmeter

Seit April läuft der Lightmeter zur Überwachung der Himmelshelligkeit auf der Kepler-Sternwarte im Routinebetrieb und sammelt wertvolle Daten. Beispielhaft soll hier die Messkurve einer mondlosen Nacht gezeigt werden. Links erkennt man zunächst den Abfall der Helligkeit in der Abenddämmerung, bis am Ende der Dämmerung ein konstantes Niveau erreicht ist. Auffällig ist die stufenförmige Abnahme der Himmelshelligkeit um 21:00 UTC = 23:00 MESZ, wenn ein Teil der öffentlichen Beleuchtung abgeschaltet wird.

Weitere Stufen sind um 22:00 UTC = 24:00 MESZ und um 23:00 UTC = 01:00 MESZ erkennbar. Die isolierten Spitzen, die im Verlauf der Nacht zu erkennen sind, gehen auf die Verkippung glutflüssiger Schlacke im Stahlwerk der Voest-Alpine zurück. Gegen Ende der Nacht steigt die Himmelshelligkeit mit dem Einsetzen der Morgendämmerung wieder an. Die lila gefärbte, horizontale Linie, entspricht der Helligkeit des Voll-Mondes.



Sternennacht am 3. September 2009

Unter Leitung des Ars Electronica Centers findet am Donnerstag, den 3. September 2009, die Sternennacht am Linzer Hauptplatz statt. Ab 10:00 Uhr vormittags gibt es Workshops für Kinder und Jugendliche, eine Live-Schaltung zur Weltraumstation ISS, und eine Diskussion mit dem einzigen österreichischen Astronauten Franz Viehböck. Ab 22:00 Uhr wird ein Großteil der öffentlichen Beleuchtung abgeschaltet, und die Sterne werden über dem Hauptplatz sichtbar werden.
Hobbyastronomen werden den Besuchern der Sternennacht mit ihren Instrumenten einen Blick auf Mond und Sterne ermöglichen.
Die LAG ist als Kooperationspartner eingeladen, die Sternennacht aktiv zu unterstützen. Wenn auch Sie mit ihrem Teleskop bei der Sternennacht mitmachen wollen, melden Sie sich bitte bei den Vereinsabenden (jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr auf der Sternwarte) oder per E-Mail an die Adresse raab@sternwarte.at.

VEREINS-NACHRICHTEN

Astronomie im Ars Electronica Center

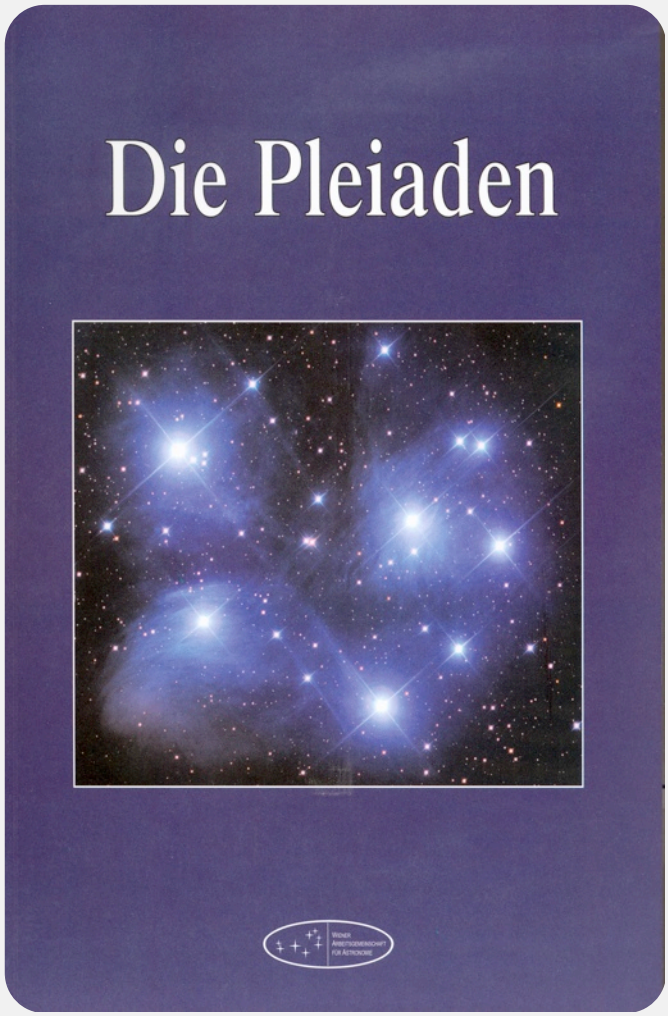
Das Ars Electronica Center (AEC) in Linz setzt einen Schwerpunkt zum Astronomiejahr 2009. Seit Anfang Juli ist die Sonderschau „Sternenstaub“ zu sehen. Die Ausstellung lädt Besucher ein, selbst zum Entdecker zu werden, sich mit dem Mikroskop die Sterne vor die Linse zu holen, in die Haut von Astronauten zu schlüpfen oder einen Marsrover zu steuern. Im DeepSpace des AEC kann man mit Hilfe beeindruckender, großformatiger 3D-Projektionen, in das Weltall vordringen. Auch das größte Stück Mondgestein, das jemals in Österreich zu sehen war, ist Teil der Ausstellung.
Unser langjähriges Mitglied Dietmar Hager hat als Astronomie-Koordinator am AEC die Ausstellung wesentlich mitgestaltet. Darüber hinaus tritt die LAG als Leihgeber für verschiedene Meteoritenproben auf.

Buchbesprechung

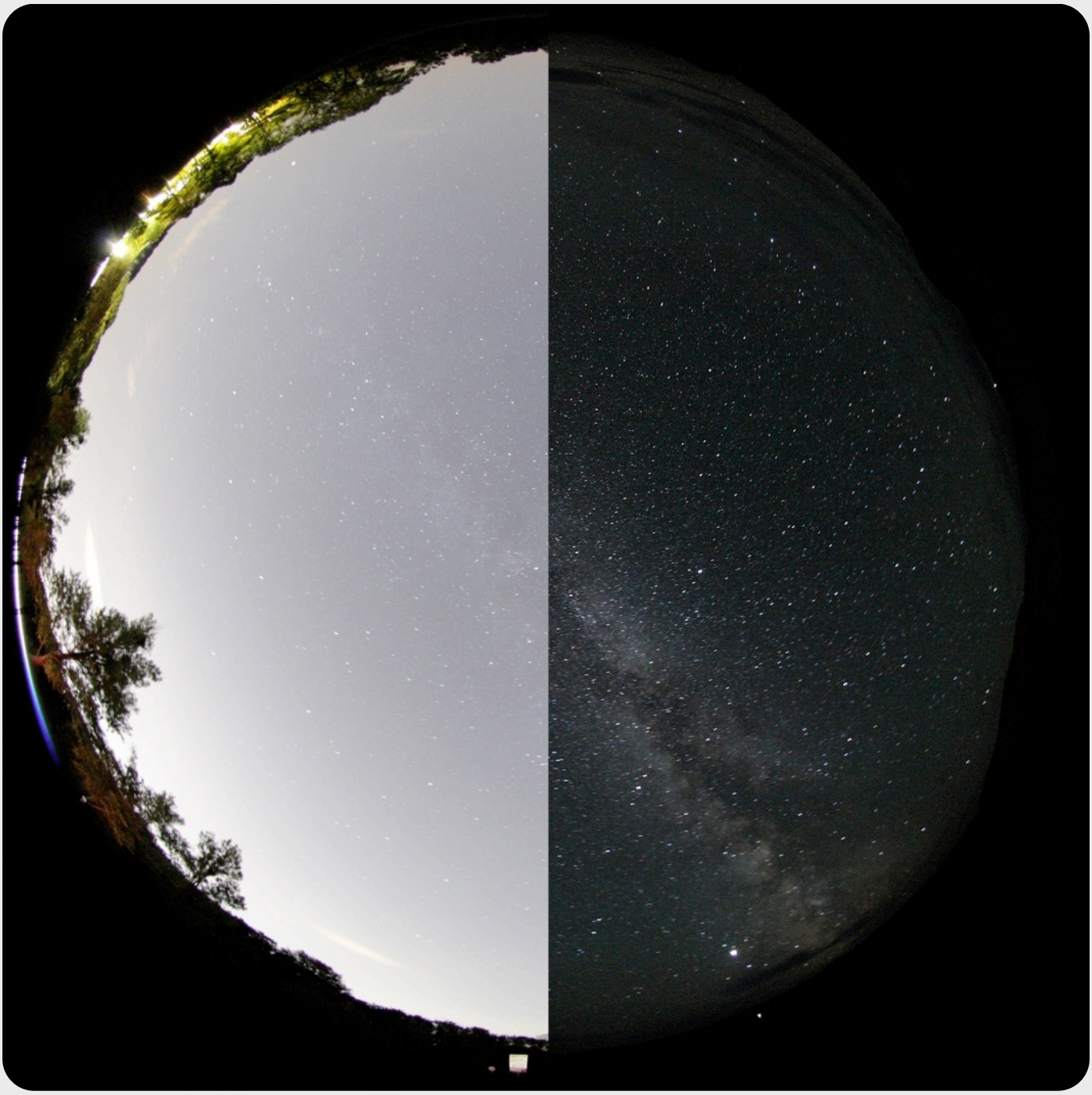
Die Pleiaden

Herausgeber: WAA Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie
Autor: Thomas Schröfl
Gewidmet hat Thomas Schröfl die Festschrift:
"Die Pleiaden" der WAA hat zu ihrem zehnjährigen Bestehen bei Ihrer Jahrestagung 2008.
Das A4 große und 436 Seiten starke Buch ist in angenehm großer Schrift gedruckt und mit vielen Farb-Fotos, Tabellen und Digagrammen versehen. Die ersten 50 Seiten widmen sich der Kultur-Geschichte der Pleiaden. Über die Stern-Scheibe von Nebra erfährt man einiges wissenswertes, denn es sind ziemlich sicher auch die Pleiaden darauf in Gold verewigt worden. Auf den nächsten 30 Seiten werden wichtige Astronomen, von Kopernikus bis Herschel, und Physiker, wie Einstein, vorgestellt. 90 Seiten widmen sich der Astro-Physik von Offenen Stern-Haufen und 140 Seiten zeigen ausführlich die spezielle Astro-Physik der Pleiaden auf. Für jene, die noch mehr wissen möchten, gibt es viele Literatur-Hinweise. Die Frage nach dem Warum man ein Buch über die Pleiaden macht, wird auch beantwortet.
Wenn man das Buch gelesen hat, sieht man die mit freiem Auge sichtbaren sechs Sterne des Sieben-Gestirns der Pleiaden (oder auch Plejaden) aus noch weiteren Augen. Kurzweilige Geschichte, etwas Philosophie und viel Physik prägen dieses Buch, welches dem interessierten Laien und dem fortgeschrittenen Astronomen neue Eindrücke vermittelt.
Das Buch liegt in der Bibliothek der LAG-Sternwarte auf und kann auch bei der Arbeitsgemeinschaft für Astronomie (Internet: www.waa.at) um 30 Euro bestellt werden.

Siegi Grammer



Zweimal "Himmel am Stadtrand"



Links: Typischer Himmelsanblick am Stadtrand einer europäischen Großstadt, hier von der Sophienalpe bei Wien. Datum: 22.8.2007. Grenzgröße im Zenit etwa bei 5mag, zum Horizont rasch schlechter werdend.
Rechts: Nahe der fast unbeleuchteten Kleinstadt Khovd in der Westmongolei läßt sich die Milchstraße noch richtig fast bis zum Horizont genießen.
Datum: 30.7.2008. Grenzgröße besser als 6 mag, und das über einen großen Bereich des Himmels.
Im linken Teilbild sind auch die Wolken hell von unten beleuchtet zu sehen, während sie sich vor dem naturbelassenen Himmel dunkel abzeichnen.

Photos: Georg Zotti, Wien

Impressum: Linzer Astronomische Gemeinschaft (im O.Ö. Volksbildungswerk)
(LAG) Sternwarteweg 5 A-4020 Linz Info-Tel. 0732 67 40 42

Internet: www.sternwarte.at

Empfänger

Post.at
Bar freigemacht/Postage paid
4060 Leonding
Österreich/Austria